

Übersicht

Berlstedt, Wasserburg/Motte "Im Wahl"



Die Wasserburg Berlstedt von Südwesten.
Rechteinhaber: TLDA Weimar

Berlstedt, Wasserburg/Motte "Im Wahl"

Titel:	Berlstedt, Wasserburg/Motte "Im Wahl"
Fundort:	Berlstedt
Landkreis/ kreisfreie Stadt:	Landkreis Weimarer Land
Koordinaten:	11.24343,51.06337 (ö.L/n.B, WGS84, Dezimalgrad)
Datierung (allgemein):	Mittelalter und Neuzeit
Klassifikation (Archäologie):	Burganlage
Datenerfassung durch:	Thüringen. Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie/Archäologische Denkmalpflege

Literatur(kurz):

Timpel, Wolfgang, Grimm, Paul 1975 GVK

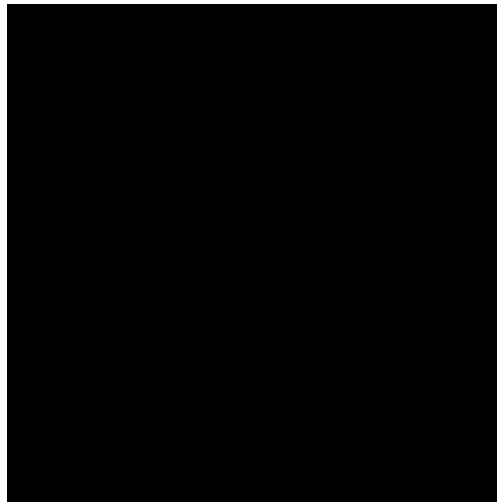
Ostritz, Sven, Endrigkeit, Anja 2015 (Seite: 25) GVK

Literatur(lang):

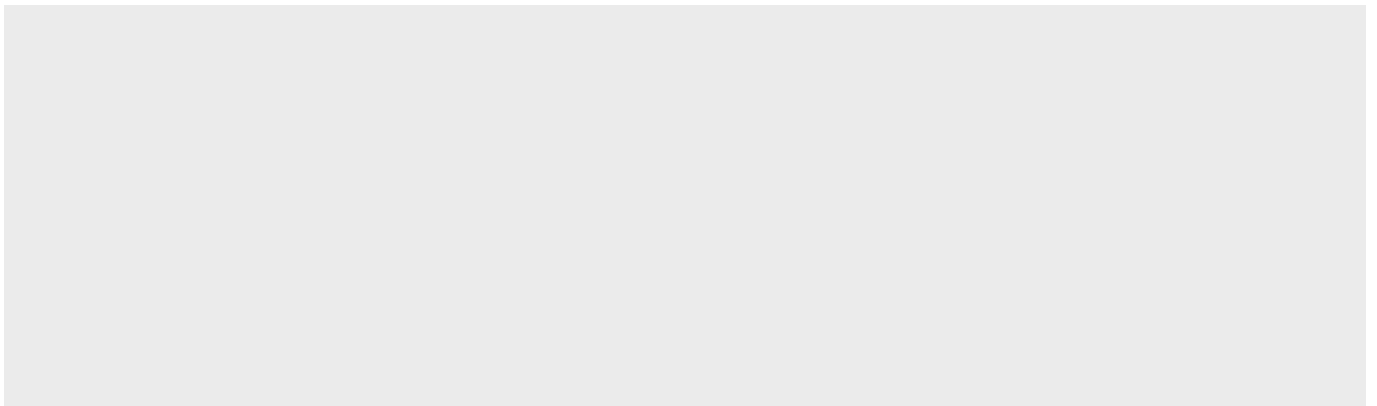
Timpel, Wolfgang, Grimm, Paul ur- und frühgeschichtlichen Bodendenkmäler des Kreises Weimar, herausgegeben anlässlich "1000 Jahre Weimar" [...], 1975 GVK

Ostritz, Sven, Endrigkeit, Anja Landkreis Weimarer Land, Nord, 2015 (Seite: 25) GVK

weiterführende Links: [Wikipedia-Eintrag zur Wasserburg Berlstedt](#)



Weitere Abbildungen



Beschreibung

Der Burghügel "Wahl" am nordwestlichen Ortsrand von Berlstedt wurde 1327 erstmals erwähnt. Die kleine Burganlage war der Sitz von Amtsadligen. Überliefert sind: 1157 Henricus de Berlisteti, 1222/23 der Reichsministeriale Ludolf von Berlstedt und 1240 der Schwarzburger Ministeriale Ludolf von Berlstedt. Sehr wahrscheinlich bestand die Aufgabe des Ortsadels im Schutz der vorbeiführenden via regia. Die Anlage ist heute nicht zugänglich, sondern von Kleingärten bedeckt.

Zugehörige Befunde

- Burganlage, Mittelalter und Neuzeit
mehr erfahren